

Zeitalter der Industrialisierung



Sekundarstufe I

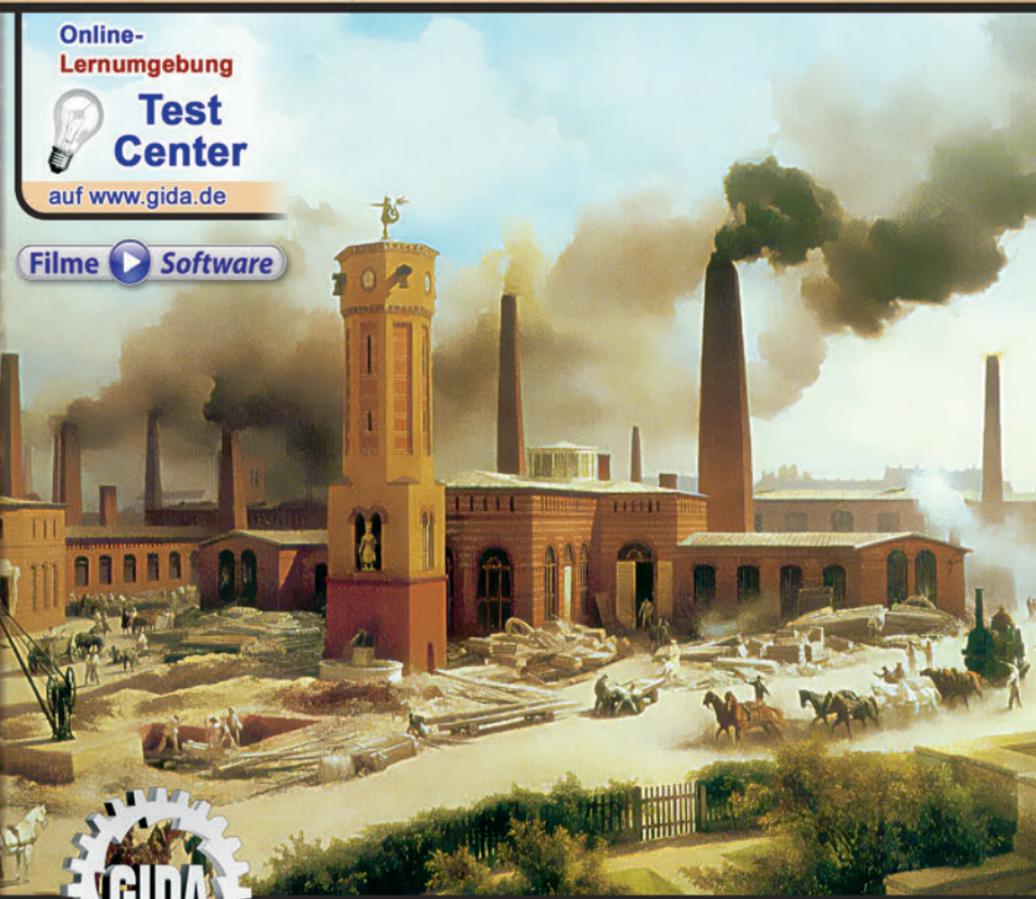
Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software



Geschichte

DVD
VIDEO

Inhalt und Einsatz im Unterricht

"Zeitalter der Industrialisierung"

(Geschichte Sek. I)

Dieses Film-Lernpaket behandelt das Unterrichtsthema „Zeitalter der Industrialisierung“ für die Sekundarstufe I.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt 4 Filme:

Beginn der Industriellen Revolution	9:20 min
Industrialisierung in Deutschland	8:10 min
Gesellschaftliche Folgen	8:35 min
Die soziale Frage	9:00 min

(+ Grafikmenü mit 9 Farbgrafiken)

Die vier Filme widmen sich der wichtigsten Zeitperiode der Weltgeschichte. Es geht um das Zeitalter der Industrialisierung. Die Filme vermitteln mithilfe von aufwändigen und beeindruckenden 3D-Computeranimationen alle wesentlichen Informationen rund um das Thema „Industrialisierung“.

Der erste Film erklärt warum der Prozess der Industrialisierung ausgerechnet in Großbritannien ihren Anfang nahm.

Der zweite Film beschreibt den Weg Deutschlands zum Industriestaat.

Der dritte Film schildert die gesellschaftlichen und sozialen Folgen der Industrialisierung.

Schließlich zeigt der vierte Film wie die neuentstandene Arbeiterklasse ihre prekären Lebensumstände zu verbessern versuchte.

Die Inhalte der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet. Die Filme bieten z.T. Querbezüge, bauen aber inhaltlich nicht streng aufeinander auf. Sie sind daher in beliebiger Reihenfolge einsetzbar. Der Einstieg ins Thema mithilfe der Filme 1 und 2 ist aber ratsam.

Ergänzend zu den o.g. 4 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **9 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **10 ausdrückbare PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Herr Dr. Frank Schweppenstette

Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Stockfotos: Alamy Stock Photo – Timewatch Images, Pictorial Press Ltd, Photo 12, De Luan, World History Archive, GRANGER - Historical Picture Archive, The Picture Art Collection, Science History Images
Footage: Pond5

Inhaltsverzeichnis

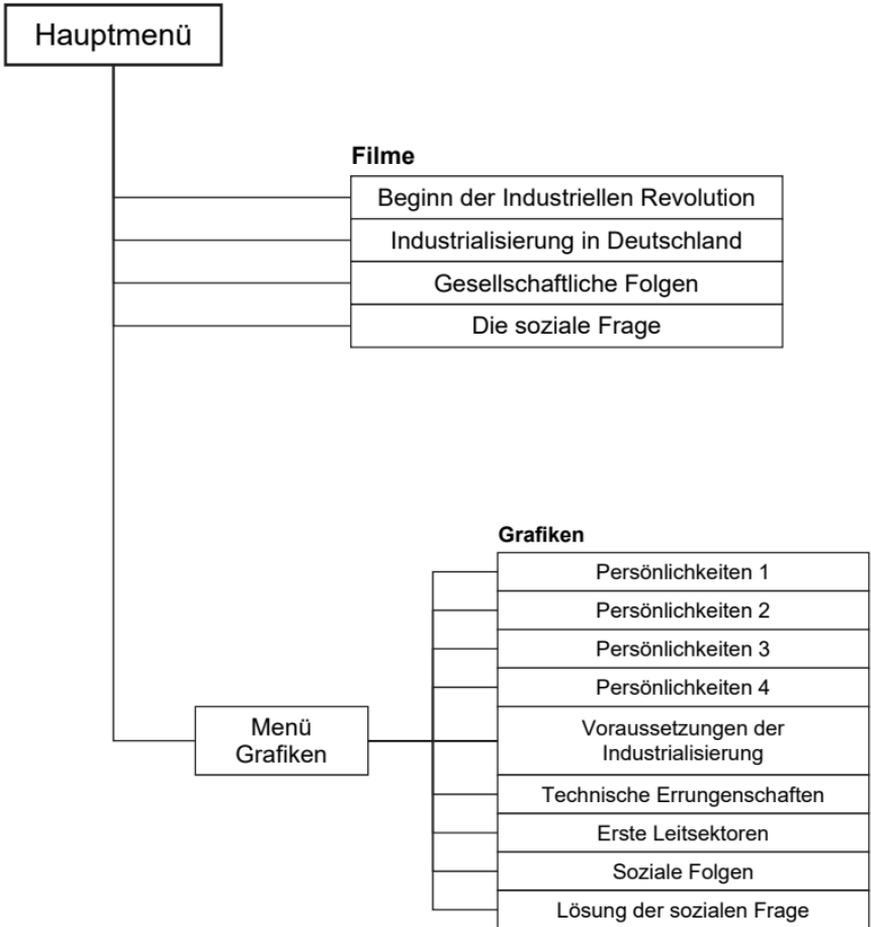
Seite:

Inhalt – Strukturdiagramm 4

Die Filme

Beginn der Industriellen Revolution 5
Industrialisierung in Deutschland 6
Gesellschaftliche Folgen 8
Die soziale Frage 10

Inhalt – Strukturdiagramm



Beginn der Industriellen Revolution

Laufzeit: 9:20 min, 2023

Lernziele:

- Industrialisierungsprozesse in ihren Anfängen begreifen.
- Die Gründe für den Vorsprung Englands bei der Industrialisierung verstehen.
- Die Eisenbahn als treibende Kraft der Industrialisierung kennen lernen.

Inhalt:

Im ersten Film blicken wir zuerst auf die britische Landwirtschaft im 18. Jahrhundert zurück. Der Film zeigt warum sie die Industrialisierung in England begünstigte. Die Analyse hilft die Industrialisierungsprozesse in ihren Anfängen besser zu verstehen.



Im weiteren Verlauf des Films werden die wesentlichen Gründe aufgezählt, die Großbritannien einen Vorsprung bei der Industrialisierung verschafften. Dazu gehören u.a. der Ausbau der Infrastruktur und die günstige Lage von Kohle- und Eisenerzvorkommen. Danach widmet sich der Film der Textilindustrie. Hier schildert er, wie technische Innovationen und der weltweite Handel mit Baumwolle Großbritannien zu einer Weltwirtschaftsmacht machten. Darüber hinaus beschreibt der Film den Ausbau der Eisenbahn und schildert diesen Prozess als Motor der Industrialisierung.



Industrialisierung in Deutschland

Laufzeit: 8:10 min, 2023

Lernziele:

- Die Gründe für die verspätete Industrialisierung Deutschlands begreifen.
- Die Entwicklung der Schwerindustrie im Ruhrgebiet verstehen.
- Innovative Industriezweige des ausgehenden 19. Jh. kennen lernen.

Inhalt:

Der zweite Film untersucht zunächst den verspäteten Beginn der Industrialisierung in Deutschland und weist auf ihre Ursachen hin. Insbesondere geht er auf die Kleinstaatlichkeit im ausgehenden 18. Jh. ein. Dann widmet sich der Film der staatlichen Reformen in Preußen und Sachsen. Sie leiteten die Industrialisierung ein. Der Film schildert auch die Gründung des Deutschen Zollvereins und beschreibt sie als den entscheidenden Impuls bei der Industrialisierung.



In seinem weiteren Verlauf schildert der Film zahlreiche Unternehmerpersönlichkeiten wie Friedrich Harkort und August Borsig.

Sie prägten die deutsche Industrialisierung, vor allem den Eisenbahnbau. Anhand von Grafiken, zeigt der Film wie dynamisch und wichtig der Ausbau des Eisenbahnnetzes für die deutsche Industrialisierung war. Dabei schildert der Film den enormen Bedarf an Eisen und dessen Folgen.



Die Kohlevorkommen im Ruhrgebiet sowie die Entwicklung der Schwerindustrie sind das nächste wichtige Kapitel des Films. Hier liegt der Fokus auf dem Ruhrgebiet als industrielles Ballungszentrum. Der Film schildert das Zusammenspiel der drei wesentlichen Komponenten: Rohstoffe, Schwerindustrie und Arbeitskräfte. Er beschreibt, warum diese Konstellation das Ruhrgebiet zum Herz der deutschen Industrialisierung machte.



Darüber hinaus schildert der Film wie am Ende des 19. Jahrhunderts neue Industriezweige entstanden. Er zeigt die Elektroindustrie als einen wichtigen Wirtschaftsfaktor. Und die Erfindung von elektrischen Maschinen als Impulsgeber bei der fortschreitenden Industrialisierung. Dabei wird die Elektrifizierung Deutschlands ausführlich besprochen. Parallel zu dieser Entwicklung beschreibt der Film die Entstehung und Bedeutung der innovativen Chemieindustrie.



Gesellschaftliche Folgen

Laufzeit: 8:35 min, 2023

Lernziele:

- Die Entstehungsgeschichte des Proletariats verstehen.
- Die prekären Lebensumstände der Arbeiter kennen lernen.
- Staatlichen Maßnahmen gegen Armut begreifen.

Inhalt:

Der dritte Film widmet sich dem Proletariat. Zunächst erklärt er seine Entstehung und verortet sie im sozialen Gefüge der frühindustriellen Zeit. Der Film geht speziell auf die Spannungen zwischen den Proletariern und Kapitalisten ein. Sie resultierten aus den unterschiedlichen Interessen der beiden Gruppen.



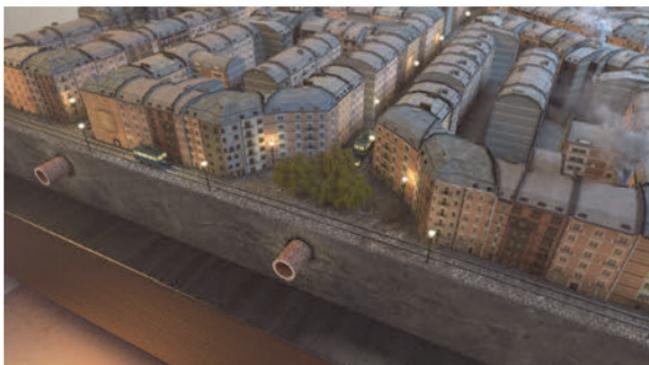
Darüber hinaus erörtert der Film das Machtgefüge zwischen den Proletariern und den Kapitalisten. Er erklärt wie der Besitz von Fabrikmaschinen und Produktionsstätten die Arbeitswelt bestimmte. Der Film schildert die Missstände in den Fabriken. Er geht auf die schlechten Arbeitsverhältnisse u.a. niedrige Löhne und lange Arbeitszeiten ein. Darüber hinaus beleuchtet der Film die mannigfaltigen Aspekte der Frauen- und Kinderarbeit.



In seinem weiteren Verlauf schildert der Film wie Armut in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einem Massenphänomen wurde. Er zeigt die prekären Lebensumstände der Arbeiter u.a. die furchtbare Wohnsituation in den Städten. Darüber hinaus beschäftigt sich der Film mit der enormen Veränderung der Städte in der Zeit der Industrialisierung. Er zeigt mit welcher Geschwindigkeit die urbanen Räume wuchsen und welche Probleme damit verbunden waren. Hier geht es u.a. um die hygienischen Zustände in den Mietskasernen aber auch um die ungebremste Umweltverschmutzung.



Dann zeigt der Film, wie der deutsche Staat auf diese Missstände reagierte. Hier schildert er die Schaffung einer neuen Infrastruktur in den Städten. Er weist u.a. auf die neugebaute Kanalisation, die ersten öffentlichen Verkehrsmittel und die Einrichtung der Müllabfuhr hin. Auch weitere Errungenschaften zur Verbesserung der Lebenssituation wie Erholungsgebiete und moderne Krankenhäuser werden thematisiert.



Die soziale Frage

Laufzeit: 9:00 min, 2023

Lernziele:

- Den Begriff der „sozialen Frage“ begreifen.
- Die Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensumstände der Arbeiter kennen lernen.
- Die politische Arbeit des Proletariats verstehen.

Inhalt:

Der letzte Film erörtert zuerst den Begriff der „sozialen Frage“. Dann weist er explizit auf die Probleme des Proletariats u.a. Wohnungsknappheit und Arbeitslosigkeit hin. Der Film schildert unterschiedliche Haltungen und unterschiedliche Lösungsvorschläge zu dieser Problematik.



Dabei untersucht er die kirchlichen Ansätze, beschreibt die Maßnahmen der Arbeitgeber und schildert den Kampf der Arbeitnehmer um ein besseres Leben.

Der Film erzählt über die fehlende Verantwortung der Arbeitgeber gegenüber ihren Arbeitern. Er liefert aber auch Beispiele für einen zivilisierten jedoch stark profitorientierten Umgang der Fabrikbesitzer mit der Belegschaft. Als Beispiel dient hier die Krupp-Fabrik mit ihrer Wohnsiedlung und einem modernen Krankenhaus.



Als nächstes behandelt der Film die Rolle des Staates. Dieser ergriff zahlreiche Maßnahmen um das Leben der Arbeiter zu verbessern. Dazu gehörten die Einführung von gesetzlichen Sozialversicherungen, u.a. der Kranken- und Unfallversicherung. In seinem weiteren Verlauf liegt der Fokus des Films auf der Arbeiterbewegung. Er schildert Streiks als das entscheidende Druckmittel zur Verbesserung der Lage der Arbeiter. Darüber hinaus schildert der Film die Entstehung der Arbeitervereine und Gewerkschaften und zeigt ihre Entwicklung.

Zum Schluss richtet sich der Fokus des Films auf die politischen Aktivitäten der Arbeiter, die in der Gründung von SPD mündeten. Hier schildert der Film die neu-gewonnene Macht der Arbeiter und wie sie zahlreiche Forderungen durchgesetzt haben. Dazu gehören u.a. ein allgemeines, gleiches und geheimes Wahlrecht, Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung. Der Film verfolgt den politischen Kampf der Arbeiter von der Zeit des Kaiserreichs bis zur Gegenwart.





GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

Beginn der Industriellen Revolution
Industrialisierung in Deutschland
Gesellschaftliche Folgen
Die soziale Frage



GIDA-Medien sind ausschließlich für den Unterricht an
Schulen geeignet und bestimmt (§ 60a und § 60b UrhG).

GES-DVD011 © 2023